

FORIS

finanziert Prozesse.



Quartalsbericht 01/2000

Lagebericht

Der Vorstand der FORIS AG hat im 1. Quartal sämtliche Weichen für die weitere Expansion der Gesellschaft gestellt. An der positiven Ertragsprognose für das Geschäftsjahr 2000 hält der Vorstand fest, ungeachtet eines Rückganges des Optionsvolumens laufender Verfahren im Berichtsquartal. Im Geschäftsbereich Vorratsgesellschaften zeichnet sich eine überaus positive Tendenz ab.

Außerdem stehen weitere Verhandlungen über Kooperationen mit bzw. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Organisationen kurz vor dem Abschluss, die die Marktstellung der FORIS AG innerhalb der relevanten Zielgruppe weiter erheblich verstärken werden.

Prozessfinanzierung

Im Berichtszeitraum hat sich das Streitwertvolumen und das damit korrespondierende "Optionsvolumen" (= das maximal für die FORIS AG aus laufenden Verfahren zu erwartende Ergebnis) gegenüber dem Ende des vorangegangenen Quartals verringert. Die FORIS AG hat im Berichtszeitraum in einer Reihe von Fällen von ihrer Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Prozessfinanzierung mit Wirkung für die Zukunft zu beenden, weil nach Vertragsabschluss neue Risikomerkmale bekannt geworden und positive Ergebnisse dieser Verfahren nicht mehr zu erwarten sind.



AKTIVA	31.03.00	31.03.99
	DM	DM
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, Lizenzen, Rechte	131.395,40	-
II. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	499.157,79	89.303,51
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.417.976,75	-
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	-	7.843.432,37
B. Umlaufvermögen		
I. Kosten der Prozessfinanzierung	3.003.596,52	1.212.204,15
II. Forderungen & sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	1.082.481,43	-
2. Forderungen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften	960.615,06	-
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	85.544,22	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.124.899,45	68.584,42
III. Wertpapiere		
1. Anteile an zum Verkauf bestimmten Kapitalgesellschaften	3.759.942,54	1.185.957,50
2. Wertpapiere	747.521,83	1.000.000,00
3. Geleistete Anzahlungen	4.500,00	4.500,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	23.097.417,470	133.674,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	39.660,20
	36.915.048,46	11.577.316,94

PASSIVA	31.03.00	31.03.99
	DM	DM
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.730.581,90	4.335.000,00
II. Kapitalrücklage	36.015.481,25	8.455.000,00
III. Verlustvortrag	- 4.863.700,18	-1.323.742,93
IV. Jahresfehlbetrag	-1.060.213,59	- 456.531,13
B. Rückstellung		
1. Steuerrückstellung Umsatzsteuer	-	18.896,68
2. Sonstige Rückstellungen	536.843,59	113.134,20
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	47.398,05
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	138.845,64	128.769,19
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-
4. Sonstige Verbindlichkeiten	320.853,59	259.392,88
5. Umsatzsteuerverbindlichkeit	96.356,26	-
	36.915.048,46	11.577.316,94

Die FORIS AG profitiert zunehmend von ihrem wachsenden unternehmensinternen Know-how in der Einschätzung von Prozesschancen und -risiken.

Durch die Aussteuerung chancenlos gewordener Verfahren verbessert sich naturgemäß der Bestand der verbleibenden Verfahren in qualitativer Hinsicht. In einigen finanzierten Verfahren mit größeren Streitwertvolumen zeichnen sich Prozessfolge oder Abschlüsse vorteilhafter Vergleiche ab.

Die FORIS AG hat - in Zusammenarbeit mit den finanzierten Anspruchsinhabern - im Einzelfall abzuwägen, ob der Abschluss eines schnellen Vergleiches einem langjährigen Verfahren mit einem wahrscheinlich größeren finanziellen Erfolg vorgezogen werden soll. In zahlreichen Verfahren ist, gerade unter Rentabilitäts Gesichtspunkten eine längere Verfahrensdauer vorzugswürdig. Auch wenn Prozessfolge erst mit der Rechtskraft des Urteils oder der Unwiderruflichkeit eines Vergleiches bilanzwirksam werden, wird die FORIS AG bei ihren Erwägungen in erster Linie die Höhe der zu erwartenden Erfolge berücksichtigen und weniger den Zeitpunkt ihrer Bilanzierbarkeit.

Der Rückgang der erfassten Streit- und Optionsvolumina konnte im Berichtszeitraum nicht durch den Abschluss neuer Verträge kompensiert werden. Es zeigt sich, dass der zeitliche Schwerpunkt von Klageein-



Erläuterungen zur Vermögenslage

Erläuterungen - Aktiva

Anteile an anderen Unternehmen

Als Anteile an verbundenen Unternehmen sind wie bisher die Tochterunternehmen FORISOFT GmbH und FORIS Institut GmbH ausgewiesen. Hinzugekommen sind weitere Gesellschaften, die von der FORIS AG im Rahmen von Prozessfinanzierungen sowie zur Eröffnung geplanter neuer Geschäftsfelder und Kooperationen für eigene Zwecke auf Vorrat gegründet wurden.

Bei den in Höhe von 3.759.942,54 ausgewiesenen Anteilen an zum Verkauf bestimmten Kapitalgesellschaften handelt es sich um die Anteile an 25 Aktiengesellschaften und 27 Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Im Berichtszeitraum wurden 34 Aktiengesellschaften und 30 Gesellschaften mit beschränkter Haftung verkauft.

Kosten der Prozessfinanzierung (Laufende Verfahren)

Die aktivierten Kosten der Prozessfinanzierung haben sich im Berichtsquartal wie folgt entwickelt:

		31.03.00
	DM	DM
Kosten der Prozessfinanzierung		
Bestand am 01.01.2000 vor Wertberichtigung		2.579.455,43
Zugang laufendes Jahr		935.728,72
Bestandsverminderung erfolgreicher Prozesse	-18.530,25	
Bestandsverminderung gekündigter oder verlorener Prozesse	-236.534,38	
Wertberichtigung laufender Prozesse	-72.572,50	-327.637,13
Wertberichtigung Vorjahr		-183.950,50
		3.003.596,52

Das Optionsvolumen aus der Prozessfinanzierung ist die zentrale unternehmensspezifisch relevante Bewertungskennzahl. Dabei handelt es sich um den Betrag, der der FORIS AG im Falle des vollen Obsiegens in sämtlichen laufenden Verfahren als Erlös zustünde.

Der Begriff laufende Verfahren umfasst die bereits formell unterzeichneten Finanzierungsverträge sowie die Verfahren, die unter Vorlage einer Klageschrift an die FORIS AG zur Finanzierung angefragt worden sind und zu denen bereits ein positiver Finanzierungsbeschluss der Gesellschaft vorliegt. Das entsprechende Volumen ist unter der Rubrik "Optionsvolumen" aufgeführt. Die tatsächlichen Erlöse der abgeschlossenen Verfahren finden sich nunmehr nur noch in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die detaillierte Darlegung und Aufschlüsselung in Anfragen, Fälle in Prüfung, Fälle in Finanzierung, Fälle in Abrechnung und abgeschlossene Fälle, aber auch die Auswertung der durchschnittlichen

reichungen im 4. Quartal eines jeden Kalenderjahres liegt. Vor allem aber führt das restriktive Risikomanagement der FORIS AG dazu, dass einer Finanzierungsent-scheidung inzwischen ein umfang-reicherer Informationsaustausch zwischen FORIS, Anwalt und Mandant vorausgeht. Hierdurch hat sich im Berichtszeitraum das Verhältnis von Anfragen und Ver-trägen verschoben. Am Ende des Berichtszeitraumes lagen noch Prozessfinanzierungsanfragen mit einem Streitwertvolumen von über 200 Mio. DM vor, aus denen sich der Erfahrung nach ca. 10-20 % in abgeschlossenen Verträgen nieder-schlagen werden. Die inzwischen vermehrt auftretenden Wettbewer-ber, die Prozessfinanzierung anbie-ten, stellen keine nennenswerte Beeinträchtigung der Geschäfte der FORIS AG dar. Im Gegenteil ver-stärken deren Werbeaufwendun-gen den Bekanntheitsgrad der Pro-zessfinanzierung insgesamt. Die Vorteile davon werden in erster Linie der FORIS AG als Marktführer zugute kommen.

Gleichwohl verstärkt die FORIS AG ihre Anstrengungen, ihr Image bei Anwälten und ihren Mandanten weiter zu verbessern und ihnen überzeugende Leistungen zu bie-ten. Die FORIS AG wird ihre Produktpalette auch im Bereich der Prozessfinanzierung verbreitern und differenzieren und der Konkurrenz in der Innovation und der Qualität ihrer Angebote ent-scheidende Schritte voraus bleiben.

Streitwerte, wie sie unternehmensintern vorgenommen wird, bildet eine unmittelbare Planungs- und Kalkulationsgrundlage für Wettbewerber in einem völlig neuen Marktsegment. So finden sich die von FORIS ermittelten Grundlagen und Erfahrungswerte in den teilweise wortgleich übernommenen Veröffentlichungen anderer Anbieter wieder. Bei allem Willen zur transparenten Darstellung kann die FORIS AG verständlicherweise kein Interesse daran haben, diese marktkennzeichnenden Daten zu ver-öffentlichen. Wir haben uns daher entschlossen, mit dem vorliegenden Quartalsbericht nur noch das Optionsvolumen laufender Verfahren zu veröffentlichen und im übrigen auf die Bilanz zu verweisen.

Laufende Verfahren

	31.03.2000	31.12.1999	31.03.1999	31.12.1998
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. DM	Mio. DM
Verträge	220	195	91	50
Optionsvolumen	84,2	94,4	35,0	28,5
Konkretes Risiko	8,6	9,0	5,0	2,7
Maximales Risiko	24,3	24,6	12,6	7,4
	DM	DM	DM	DM
Aktiviere Prozessaufwendungen für laufende Prozesse	3.003.596,52	2.315.743,84	1.212.204,15	274.582,11
zzgl. wertberichtigte Aufwendung und Rückstellungen für laufende Prozesse	546.770,59	263.711,59	194.000,00	194.000,00
Gesamtaufwendungen für laufende Prozesse	3.550.367,11	2.579.455,43	1.406.204,15	468.582,11

Passiva

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt auf:

	DM
Personalkosten (Urlaubsabgrenzung/Berufsgenossenschaft)	78.120,00
Prozessfinanzierung	318.143,59
Prozessfinanzierung	50.000,00
Sonstige Rückstellungen	90.580,00
Summe	536.843,59

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen diverse Rechnungen der Geschäftstätigkeit, welche bereits nach Erstellung des Abschlusses ausgeglichen wurden. Die son-stigen Verbindlichkeiten setzen sich zum überwiegenden Teil aus den Einzahlungsverpflichtungen auf zum Verkauf bestimmten Vorratsgesellschaften und den zum 10. des Folgemonats fälligen Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit und der Lohn- und Kirchensteuer zusammen.



Innere Entwicklung

Entsprechend dem Vorstehenden hat sich die FORIS AG weiter sachlich und personell verstärkt, um die Schnelligkeit und Qualität ihrer juristischen Leistungen zu verbessern und das für die Prozessfinanzierung erforderliche juristische Know-how im Unternehmen zu halten. Am 01.03.2000 haben wir unser Büro in München eröffnet. Weitere Büros werden folgen. Der persönliche Dialog mit den Anwälten ist unser wichtigstes Marketinginstrument. Daher müssen wir, ebenso wie die überregionalen Anwaltssozialitäten, an den wichtigsten Wirtschaftsstandorten vertreten sein.

Am Schluss des Berichtszeitraumes hat die FORIS AG 25 feste Mitarbeiter beschäftigt, davon 13 Volljuristen. Weitere 7 Verträge mit hervorragend ausgewiesenen Rechtsanwältinnen, die im 2. oder 3. Quartal ihre Tätigkeit bei der FORIS AG aufnehmen werden, sind abgeschlossen. Die FORIS AG konnte ihr Image als interessanter Arbeitgeber hochqualifizierter junger Juristen weiter verbessern, wie uns auch die ständigen Spontanbewerbungen zeigen. Unsere Attraktivität werden wir durch ein innovatives Modell der Mitarbeiter-Beteiligung weiter verstärken, das wir in den nächsten Wochen der Öffentlichkeit vorstellen. Ein hochqualifizierter und -motivierter Mitarbeiterstamm wird in Zukunft der wichtigste Faktor für jede Expansion eines



Gewinn- und Verlustrechnung

		31.03.00	31.03.99
		DM	DM
1. Umsatzerlöse		5.343.818,06	-
a) Prozessfinanzierung	72.344,86		
b) Verkauf Vorratsgesellschaften	5.271.473,20		
2. Bestanderhöhung / Verminderung		-5.186.718,00	-
a) Erfolgreiche Prozesse	-18.530,24		
b) Gekündigte oder verlorene Prozesse	-236.534,38		
c) Wertberichtigung laufender Prozesse	-72.572,50		
d) Abgang von Vorratsgesellschaften	-4.859.080,88		
3. Sonstige Erlöse		3.452,49	-
4. Gesamtleistung		160.552,55	-
5. Aufwand für bezogene Lieferungen und Leistungen			-
a) Prüfung neuer Rechtsfälle		-92.373,82	-65.982,89
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-500.255,39	-200.229,50
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		-60.088,84	-12.178,01
7. Abschreibungen			
a) AfA auf immaterielle Vermögensgegenstände		-8.874,00	-
b) AfA auf Sachanlagen		-27.714,09	-8.732,62
c) AfA auf Wertpapiere des Anlagevermögens		-	-27.737,52
d) AfA auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens		-	-
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-767.598,49	-141.670,59
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		35.357,14	-
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		199.897,74	-
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-	-
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.061.097,11	-456.531,13
13. Außerordentliche Aufwendungen (Emissionskosten für Kapitalerhöhung)		883,52	-
14. Außerordentliche Erträge		-	-
15. Außerordentliches Ergebnis		-1.060.213,59	-456.531,13
16. Sonstige Steuern		-	-
17. Jahresfehlbetrag		-1.060.213,59	-456.531,13

Erläuterungen zur Ertragslage

Der Quartalsfehlbetrag beträgt 0,36 DM (0,18 EUR) je Aktie im rechnerischen Nennwert von 1 EURO. Der operative Verlust belief sich im I. Quartal auf 1.061 TDM (Vorjahr 456 TDM).

Prozessfinanzierung

Aus gewonnenen Prozessen erzielte das Unternehmen im Berichtszeitraum 72 TDM; nach Abzug der direkten Kosten von 19 TDM verblieben insgesamt 53 TDM.

spezialisierten Dienstleistungsunternehmens im juristischen Bereich sein. Auch hier verfügt die FORIS AG über den entscheidenden Vorsprung vor ihrer Konkurrenz.

Vorratsgesellschaften

Der Handel mit Vorratsgesellschaften hat im Berichtszeitraum einen erheblichen Aufschwung genommen. Die Tendenz ist weiter steigend. Zum Teil haben große Anwaltskanzleien, die dieses Geschäft bisher für ihre Mandanten betrieben haben, die eigene Gründung von Vorratsgesellschaften aufgrund ihrer guten Erfahrungen mit der FORIS AG eingestellt und weisen ihre Mandanten auf das Angebot der FORIS AG. Im Zuge der Realisierung eines neuartigen Marketingkonzeptes wird sich der Absatz der Vorratsgesellschaften weiter erhöhen. Wir rechnen mit erheblichen Ergebnisbeiträgen aus diesem Geschäftsbereich im laufenden Geschäftsjahr.

Strategische Ausrichtung

Das Kerngeschäft der FORIS AG erfordert die permanente Werbung in der Zielgruppe der Anwälte, Steuerberater und Banken. Das Produkt der Prozessfinanzierung ist vom Prinzip her zwar einfach, in der Praxis jedoch erklärungsbedürftig und erfordert eine ständig Präsenz der FORIS-Idee bei den Entscheidern. Um ein ständiges Interesse an der Werbebotschaft der FORIS AG aufrechtzuerhalten, ist es aus unserer Sicht zwingend, der Zielgruppe neben der Prozessfinanzierung weitere für sie interessante Produkte anzubieten, die ertragreich sind und gleichzeitig für die Kernkompetenz der FORIS AG im Rechtsmarkt werben. Umgekehrt

Vorratsgesellschaften

Zum Ergebnis hat der Verkauf an Vorratsgesellschaften mit 412 TDM beigetragen. Der Verkaufserlös der Vorratsgesellschaften belief sich auf 5.271 TDM; der Aufwand auf 4.859 TDM. Es wurden 34 Aktiengesellschaften verkauft, mit einem Überschuss von 289 TDM und 30 Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit einem Überschuss von 123 TDM.

Personalkosten

Die Personalkosten belaufen sich im I. Quartal auf 560 TDM, wovon 60 TDM auf soziale Abgaben entfallen.

Administrative Kosten

Die administrativen Kosten einschließlich der Werbekosten beliefen sich im Berichtszeitraum auf 767 TDM. Hierauf entfallen auf Vertriebskosten 362 TDM und auf Verwaltungskosten 405 TDM.

Kapitalflussrechnung

31.03.00

31.03.99

	TDM	TDM
Jahresfehlbetrag	-1.060,00	-457,00
Abschreibungen auf Anlagevermögen	37,00	9,00
Abschreibungen auf Umlaufvermögen	-	-
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-	-
cash-flow	-1.023,00	-448,00
Veränderung Prozessfinanzierung	-688,00	-938,00
Veränderung Forderung aus Leistungen	-474,00	-58,00
Veränderung aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften	2.104,00	-
Veränderung Forderung gegen verbundene Unternehmen	-50,00	-
Veränderung kurzfristige Rückstellung	75,00	-24,00
Veränderung anderer Aktiva	-370,00	35,00
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14,00	50,00
Veränderung Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-104,00	-
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten	99,00	-30,00
Mittelzu- / abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-417,00	-1.413,00
Auszahlungen für Investitionen Anlagevermögen:		
Immaterielle Wirtschaftsgüter	-21,00	-
Sachanlagen	-203,00	-13,00
Finanzanlagen	-733,00	-1.000,00
Einzahlungen aus Abgang langfristiger Wertpapiere	-	2.776,00
Einzahlungen für Anteile an verbundenen Unternehmen des Anlagevermögens	-	-889,00
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-957,00	874,00
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	-	-
Emissionskosten	-	-
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.373,58	-539,00
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	24.471,00	673,00
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	23.097,42	134,00

ermöglicht die notwendige Werbung der FORIS AG für die Prozessfinanzierung es auch, solche Produkte zu vermarkten, die die für ihre Markteinführung notwendigen Werbungskosten nicht aus sich heraus erwirtschaften könnten.

Die FORIS AG wird sich daher als umfassender Dienstleister für Anwälte und ihre Mandanten etablieren. Die Vorratsgesellschaften sind nur ein Anfang. Durch die FORIS Anwaltszeitung, die in Zukunft mindestens vierteljährlich erscheint, vertreibt die FORIS AG eine in Zusammenarbeit mit einem großen juristischen Fachverlag erarbeitete Gesetzessammlung auf CD-ROM, die bereits sehr gut angekommen ist. Weitere Kooperations- und Beteiligungsverträge mit strategischen Partnern werden in den nächsten Wochen, nach ihrem erfolgreichen Abschluss, bekannt gemacht werden und für Aufmerksamkeit im Rechtsmarkt sorgen.

Überleitungsrechnung nach US-GAAP

Fortschreibung Eigenkapital		31.03.00	31.03.99
		DM	DM
Eigenkapital nach HGB		36.882.362,97	11.009.725,94
Gezeichnetes Kapital	5.730.581,90		
Kapitalrücklage	36.015.481,25		
Verlustvortrag	-4.863.700,18		
Latente Steuern auf Verlustvortrag		2.530.735,80	753.141,85
Jahresfehlbetrag nach HGB		-1.060.213,59	-456.531,13
Latente Steuern auf Jahresfehlbetrag		551.663,18	229.212,80
Wertberichtigung auf latente Steuern		-	1,00
Auswirkung latenter Steuerabgrenzung		-	-
Auflösung der Wertberichtigungen auf Wertpapiere		-	-
Wertschwankungsrücklage		-	-
Eigenkapital nach US-GAAP		38.904.548,36	11.535.550,46

Fortschreibung Jahresergebnis		31.03.00	31.03.99
		DM	DM
Jahresfehlbetrag nach HGB		-1.060.213,59	- 456.531,13
Latente Steuern auf Jahresfehlbetrag		551.663,18	229.212,80
Fehlbetrag nach US-GAAP		-508.550,41	-227.318,33

FORIS AG
Matterhornstraße 44
D-14129 Berlin
Telefon: (0 30) 8 04 86 40
Telefax: (0 30) 80 48 64 24
eMail: FORIS-Berlin@foris-ag.de

Friedrichallee 9
D-53173 Bonn
Telefon: (02 28) 9 57 50 50
Telefax: (02 28) 9 57 50 57
eMail: FORIS-Bonn@foris-ag.de

Perusastraße 2
D-80333 München
Telefon: (0 89) 2 55 49 60
Telefax: (0 89) 25 54 96 50
eMail: FORIS-Muenchen@foris-ag.de

Internet: www.foris-ag.de